

Verein will SchanZe voran bringen

Nachbarschaftstreffpunkt auf eigene Füße stellen



Gründungsmitglieder des SchanZe-Vereins: (v. li.) Wiebke Finck, Bernd Neppeßen, Christina Knorr, Heike Barg, Andrea Kefrig-Blase, Karin Heinzen, Andreas Gorselitz, Sabine König, Anke Vagt, Maria Herrmann.

ST

BAD OLDESLOE „SchanZe wohnen und leben in guter Nachbarschaft“ – unter diesem Motto ist jetzt in und für den Stadtteil rund um den Schanzenberg ein Verein gegründet worden. Zweck des neu gegründeten Trägervereins ist vor allem die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Durch die Förderung des Engagements sollen im Quartier Schanzenberg gute nachbarschaftliche Strukturen aufgebaut und erhalten werden. „Die Mitglieder arbeiten zur Zielerreichung vertrauensvoll mit den Menschen aus dem Quartier an der Entwicklung und dem Aufbau der nachbarschaftlichen Strukturen zusammen“, heißt es dazu in der Satzung. „Wir wollen SchanZe auf eigene Füße stellen“ sagt dazu Maria

Herrmann, Quartiersmanagerin vom Projekt Q8. Q8 hatte das Nachbarschaftszentrum 2012 initiiert. Gemeinsam mit der Stadt hatte sich die Evangelische Stiftung Alsterdorf beim Bundesprogramm „Unternehmen und Stiftungen für die soziale Quartiersentwicklung“ beworben und Fördermittel erhalten.

Der neu gegründete Verein baut auf bereits erfolgreiche Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen auf. Die Gründungsmitglieder sind der Ausbildungsverbund Stormarn/Lauenburg, Q8, die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, das Mehrgenerationenhaus Oase, der Stadtjugendring, die tohus gGmbH und der Volleyball Club. Die gute Zusammenarbeit soll nun in Form

eines Trägervereins gefestigt werden. Dazu gehört die Fortführung des Nachbarschaftszentrums SchanZe als offener Treffpunkt und Anlaufstelle für Menschen in besonderen Lebenslagen aber auch die Förderung von Sport, sowie außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung und der Aufbau eines Nachbarschaftsnetzwerkes.

Als Vorsitzende wurde einstimmig Heike Barg gewählt. Sie ist langjährig ehrenamtlich im Vorstand des VCBO tätig. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Das Zusammenspiel aller im Quartier ist spannend und es gibt viel zu lernen und zu bewegen“, sagt sie. Heike Barg wird unterstützt von den stellvertretenden Vorsitzenden Sabine König, Bernd Neppeßen und Maria Herrmann. st